

Wildwuchs

Herrenlose Grabenmeter ungeschoren

Kreis Warendorf / Alverskirchen (gl). Im Niemandsland vermutet sich ein Architekt in Alverskirchen, vor dessen Grundstück auf 40 Metern eine Grabenböschung verläuft, die zuwuchert. Während sich die Mähmaschinen des Kreises und der Gemeinde Everswinkel, regelmäßig von je einer Seite kommend, dem stark

bewachsenen Abschnitt nähern, so bleibt das Stück vor dem Architektengrundstück praktisch ungeschoren. In wessen Zuständigkeit die Bändigung des Wildwuchses schließlich gehört, konnte der Grundstückseigentümer nicht klären, vermutet aber, dass die Bauhof-Mitarbeiter des Kreises und der Gemeinde immer bis

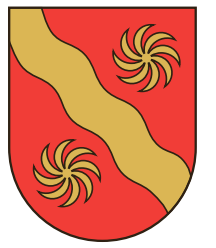
zur Grenze ihres Zuständigkeitsbereichs arbeiten – die 40 Grabenmeter demnach herrenlos sein müssen. Wenn der Architekt hinter seinem Grund nicht selbst zum Rasenmäher greifen würde, würde bald alles zuwachsen, so seine Befürchtung. An die Böschung selbst traut er sich aber nicht heran.

Pflasterung

Ist Marktplatz im Plan?

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). „Ist diese Art der Pflasterung so beschlossen worden?“, fragen sich kritische Warendorfer, die die Baufortschritte am Marktplatz mit Argusaugen beobachten. Eine Fläche ist fertiggestellt – dort wurde das alte Porphyrfpflaster wiederverwendet. Allerdings soll keine feste Zementfuge, son-

dern wieder Splitt zum Verfügen benutzt werden. Nur im Innenbereich des Platzes und auf den befahrbaren Streifen sei die gebundene Bauweise vorgesehen, heißt es aus dem Bauamt der Stadt. Das sei immer der Plan gewesen. Fertiggestellt ist eine breite Regenrinne, die Fragen nach Barrierefreiheit aufkommen lässt.



Kreis Warendorf

Kreiszjägerschaft

Schießstand und Waldschule sind Vorzeigeprojekte

Kreis Warendorf / Everswinkel (dor). Einigkeit und Zusammenhalt zeichneten die jüngste Generalversammlung der Kreiszjägerschaft in Everswinkel aus. Dazu passten die vielen erfreulichen Ereignisse, die der Vorsitzende Dr. Hermann Hallermann Revue passieren ließ. Eine herausragende Stellung nahm darin die Fertigstellung des Schießstands ein.

Wie Dr. Hallermann, der zudem Vizepräsident des Deutschen Jagdverbands ist, berichtet, habe die Kreiszjägerschaft für die Modernisierung der Anlage und deren Umrüstung auf bleifreie Munition 650 000 Euro in die Hand genommen. Um den Schießstand auf ein zukunftsfähiges Fundament zu stellen, sei geplant, die Anlage in eine GmbH einzubringen. Als weiteres Vorzeigeprojekt hob der Vorsitzende die von KJS-Geschäftsführer Martin Sievers betreute Rollende Waldschule der Kreiszjägerschaft hervor. „Das ist die beste Arbeit, die wir vor Ort leisten können, um Menschen die Natur und die Jagd näherzubringen“, dankte Dr. Hallermann Sievers für dessen unermüdeten Einsatz. Die Waldschule war im vergangenen Jahr 180 Mal in Kindergärten, Schulen und Altenheimen im gesamten Kreisgebiet im Einsatz. Dr. Hallermanns Dank galt auch Lorenz Bohle, der die Anschaf-

fung eines neuen Anhängers für die Waldschule mit einer Spende von 23 000 Euro unterstützt. Die Aktion Wildblumenflächen aus Jägerhand, die der Kreis mit 2500 Euro fördert, werde wieder angeboten, freute sich der Vorsitzende. Er dankte dem Kreis in diesem Zusammenhang für die „sensationell gute Zusammenarbeit“.

Diese hatte auch Landrat Dr. Olaf Gericke gelobt. „Wir nehmen alle Nutzerverbände mit an einen Tisch, wollen Interessenkonflikte ausgleichen“, bekannte der Landrat. Selbiges würde er sich auch von der Landesregierung wünschen. „Vielleicht hat es sich ja hier bald ausgerechnet“, so der Landrat. Nahezu sämtliche Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt: Vorsitzender bleibt Dr. Hermann Hallermann, seine Stellvertreter sind Gabi Mackenberg und Josef Roxel. Martin Sievers bleibt Geschäftsführer, Elmar Nordhus-Westarp, der das Amt des Schatzmeisters bereits 24 Jahre innehat, wurde ebenfalls wiedergewählt. Gleiches gilt für Beisitzer Richard Hoberg. Ihm zur Seite steht mit Mathias Meckmann vom Hegering Albersloh ein neuer Beisitzer: Gerd Suermann hatte altersbedingt sein Beisitzeramt abgegeben. Zum Schluss sprach der DJV-Präsident Hartwig Fischer. Er stellte zahlreiche Initiativen des Deutschen Jagdverbands vor.



Die geehrten Jäger nebst Vorstandsmitgliedern: (v. l.) Dr. Hermann Hallermann, Richard Hoberg, Hans-Alfons Deter, Paul Plümpe, Gerd Suermann, Josef Roxel, Elmar Lietmann, Thomas Dreimann, Elmar Nordhus-Westarp, Dr. Robert Thiemann, Hartwig Fischer und Fred Weber.



Politische Unterstützung: (v. l.) Landrat Dr. Olaf Gericke, Henning Rehbaum (MdL), der FDP-Landtagskandidat Markus Diekhoff, Annette Watermann-Krass (MdL), ihnen gegenüber Astrid Birkhahn (MdL), der CDU-Landtagskandidat Daniel Hagemeier, der Ehrenvorsitzende Heinz Hesemann sowie der DJV-Präsident Hartwig Fischer.



Ausstellung: (v. l.) André Kupke und Fritz Schulte-Bisping vom Hegering Albersloh begutachten interessiert die gezeigten Gehörne.

Ehrenzeichen für verdiente Mitglieder

Kreis Warendorf / Everswinkel (dor). Im Vorfeld der Generalversammlung wurden verdiente Mitglieder geehrt. Dr. Hermann Hallermann und der DJV-Präsident Hartwig Fischer zeichneten Dr. Robert Thiemann für sein langjähriges Engagement im Hegering Sendenhorst-Enniger-Vorhelm aus. 30 Jahre gehörte er dem Vorstand an, zwölf davon als Hegeringleiter. „Das war ein toller Einsatz für den Verband und für die Jagd“, sagte Hallermann und übergab Dr. Thiemann das DJV-Verdienstabzeichen in Silber. Das DJV-Verdienstabzeichen in Bronze ging an Elmar Lietmann und Thomas Dreimann. Lietmann war acht Jahre lang stellvertretender Vorsitzender des Hegerings Milte-Einen, bevor er 2008 den Vorsitz übernahm, den er seither un-

unterbrochen innehat. Thomas Dreimann hat sich als stellvertretender Obmann der Kreiszjägerschaft im jagdlichen Brauchtum außerordentlich für das Jagdhornblasen eingesetzt. Dr. Hermann Hallermann betonte, dass die Kreiszjägerschaft Warendorf und die KJS-Borken von 52 Kreiszjägerschaften in NRW die einzigen seien, die einen eigenen Kreisbläserwettbewerb auf die Beine stellen. Dieser findet in diesem Jahr am 21. Mai in Alverskirchen statt. Eine weitere Ehrennadel, die Verdienstnadel des Landesjagdverbands, ging an Beisitzer Richard Hoberg, der dem Vorstand des Hegerings Liesborn seit 25 Jahren angehört, seit acht Jahren hat er den Posten als Vorsitzender inne. Zudem gehört er als Beisitzer dem geschäftsführenden

Vorstand der Kreiszjägerschaft an. Gerd Suermann, der ebenfalls acht Jahre lang Beisitzer des geschäftsführenden Vorstands der Kreiszjägerschaft Warendorf war und seit zwölf Jahren den Hegering Ennigerloh-Neubeckum leitet, wurde für sein langjähriges Engagement ebenfalls mit der Silbernen Verdienstnadel des LJV geehrt. Das seltene Wildhegeabzeichen des deutschen Jagdverbands ging an Paul Plümpe und Hans-Alfons Deter. Die zwei haben sich in besonderem Maße um die Wildhege, um Naturschutzmaßnahmen und um Biotop-Pflege verdient gemacht. Der Kreiszjägerschaft gehören 2500 Mitglieder an, die in 19 Hegeringen organisiert sind. Im Kreis gibt es 437 Reviere mit einer jagdbaren Fläche von 120 000 Hektar.

Hintergrund

Dass die Jäger ihr Hobby mit Leidenschaft und Herzblut ausüben, lässt sich an vielerlei Aktivitäten und Ergebnissen ablesen. So errang der Hegering Milte-Einen beim Landesbläserwettbewerb in Siegen in der Klasse A den ersten Platz. Zweiter Sieger wurde die Jugend des Hegerings Ahlens in der Klasse C. Der Dank des Vorsitzenden Hermann Hallermanns galt den Obleuten Günther Lunemann und Thomas Dreimann für ihre erfolgreiche Arbeit. Weiterer Dank ging an Willi Geismann, der sich stark im Bereich Jagdhundeausbildung und -Prüfung engagiert. Wie der Vorsitzende weiter berichtete, sei auch der derzeitige Jungjägerkursus mit 44 Teilnehmern wieder nahezu ausgebucht. Sorge bereite der

Kreiszjägerschaft nach wie vor die Bestandssituation des Niederwilds. Während im Jahr 2008 noch 26 400 Feldhasen im Kreis Warendorf erlegt wurden, waren es im Jagdjahr 2015/2016 nur noch 6800 Exemplare. Ähnlich präsentiert sich der Rückgang bei den Fasanen von 23 400 Stück im Jagdjahr 2007/2008 auf 5200 Stück im Jahr 2015/2016. Wie Dr. Hermann Hallermann berichtete, gebe es nach wie vor noch keine Erklärung, die Gegenmaßnahmen ermöglichten. Priorität sollte allerdings die intensive Bejagung von Prädatoren, wie zum Beispiel der Waschbären, haben. Diese Spezies habe enorm zugenommen. Ihr Bestand stieg von 106 Stück im Jahr 2012/2013 auf bereits 394 im Jagdjahr 2015/2016.

Senioren

SPD-Tour zum Dreiländereck

Kreis Warendorf (gl). Die Seniorengemeinschaft 60plus der Sozialdemokraten lädt zu einer Tour mit dem Titel „Grenzenloses Dreiländereck“ ein. Die Fahrt findet in der Zeit vom 25. bis 29. September statt und führt in das Dreiländereck Holland, Belgien und Deutschland. Eine Stadtbesichtigung und Domführung in Aachen, eine Führung durch die NS-Gedenkstätte Vogelsang, eine Schifffahrt auf dem Rursee sowie ein eintägiger Abstecher nach Brüssel mit einer Besichtigung des Europaparlaments und eine Fahrt mit Führung durch Maastricht sind dabei einige Programmpunkte. Auf der Rückfahrt wird die Kruppische Villa Hügel in Essen besichtigt. Die Teilnahme an der Fahrt kostet pro Person 390 Euro. Die Tour ist offen für alle Interessierten.

Informationen gibt es bei Christel Lepold und Conny Runde, ☎ 02504 / 5848.

Heute in Oelde



Start für den Firmenlauf

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Zu letzten Vorbereitungen für den heutigen AOK-Firmenlauf in Oelde trafen sich die Mannschaftskapitäne: (v. l.) Sabine Fölling (Condor Werke), Christiane Schmidtke (Heidelberg Zement), Alena Pätzold (Skanterm), Andreas Heidkamp (Höner), Maria Bratanovic (S & Z GmbH), Lydia Mergner

(Stadt Ennigerloh), Bernd Knepper (Loddenkemper), Michael Wösthoff (Kreis Warendorf) und Joachim Gomolka (L.B. Bohle).

Die Aktion Firmenlauf, zu der mehr als 700 Teilnehmer erwartet werden, beginnt um 18 Uhr auf dem Marktplatz in Oelde. Das Lauf Event erlebt inzwischen seine achte Auflage.

Schoenefeldt Chor



„Jeder kann singen“

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Der Schoenefeldt Chor startet mit einem neuen Projekt in den Sommer. Ab dem 2. Mai heißt es jeden Dienstagabend ab 19.45 Uhr im Auditorium der Stadtbücherei: „Jeder kann singen.“ „Ein Satz, den ich nach solchen Projekten immer wieder höre, lautet: Ich kann ja doch singen“, berichtet

Stefan Schoenefeldt aus seiner mehr als 20-jährigen Erfahrung als Chorleiter. „Musical- und Filmmusik“ lautet der Titel des Projekts, an dem jeder kostenlos teilnehmen kann. Dabei handelt es sich um eine Zusammenstellung der bekanntesten Songs aus dem Hamburger Erfolgs-Musical „The Lion King“.

Ahlen

Patenschaft für alte Grabstätte

Kreis Warendorf (gl). Eine Patenschaft für eine der historischen Grabstätten auf dem Ahleener Westfriedhof hat die Interessengemeinschaft Ahleener Friedhöfe (IGAF), der vier Friedhofsgärtnereien sowie ein Steinmetzbetrieb aus der Weststadt angehören, übernommen. Das Grabmal soll restauriert und die Fläche davor neugestaltet werden. Darauf soll die Beisetzung von Urnen in Verbindung mit einer Dauergrabpflege angeboten werden.

Beckum

Markus Höner leitet Fraktion

Kreis Warendorf (gl). Markus Höner ist der neue Vorsitzende der CDU-Fraktion im Beckumer Stadtrat. Er trat die Nachfolge von Christoph Pundt an, der dieses Amt vier Jahre lang ausgefüllt hatte und jetzt dafür aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. An der Seite von Höner steht weiterhin sein Stellvertreter Andreas Kühnel. Zu den ersten Gratulanten gehörte Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann.

Ostenfelde

Landwirte erklären ihren Beruf

Kreis Warendorf (gl). Unter dem Motto „Wir erklären Ackerbau und Viehzucht“ laden die Landfrauen und der Landwirtschaftliche Ortsverband für Samstag, 13. Mai, nach Ostenfelde ein. Angelehnt an die landesweite Aktion „Pumps@Bauernhof“ soll ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht werden.

Anmeldungen nimmt Christel Schmalbrock bis Mittwoch, 10. Mai, unter ☎ 02524/7691 entgegen.

Freckenhorst

Werkstätten Ziel von Schülern

Kreis Warendorf (gl). Den Girls'- und Boys'-Day haben 20 Schüler der Vinzenz-von-Paul-Schule, Förderschule für geistige Entwicklung in Beckum, zu einem Besuch bei den Freckenhorster Werkstätten genutzt. Nach einem Rundgang durch den Betrieb lernten sie die Druckerei und die Holzwerkstatt genauer kennen und durften unter Anleitung auch selbst aktiv werden und Schlüsselbänder sowie Vogelhäuschen herstellen.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. [02581] 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Freitag, 28. April 2017

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen, „Radio WAF-Konzertsommer“, Angela Merkel in Oelde; 10.00 Am Vormittag; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag, „Radio WAF-Konzertsommer“, Veranstaltungstipps Wochenende; 18.00 Am Abend; 21.00 „dein fm“ – Das Jugendradio.